



MAG. THOMAS STARLINGER
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/99-PMVD/2019 (2)

22. Oktober 2019

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat, Zinggl, Freundinnen und Freunde haben am 11. September 2019 unter der Nr. 4144 /J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Rechtsextreme Umtriebe am Heeresgeschichtlichen Museum“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Nein.

Zu 2:

Unmittelbar nach Bekanntwerden der angeführten Medienberichte wurden die Fachabteilungen im Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) beauftragt, die erhobenen Vorwürfe objektiv zu prüfen.

Zu 3:

Beabsichtigt ist, nach Abschluss der Prüfungen das Parlament und die Öffentlichkeit im Rahmen der medialen Berichterstattung zu informieren.

Zu 4:

Der Leiter der Sektion I hat die Dienstaufsicht über das Heeresgeschichtliche Museum/Militärhistorisches Institut (HGM/MHI); die Fachaufsicht obliegt federführend der Präsidialabteilung meines Ressorts.

Zu 5:

Kontrolliert wird durch regelmäßigen schriftlichen und mündlichen Informationsaustausch. Darüber hinaus werden fallweise Lokalaugenscheine wahrgenommen.

Zu 6:

Die Kontrollen haben keine Anhaltspunkte bzw. Verdachtsmomente zu angeblichen „rechtsextremen Umtrieben“ im HGM/MHI ergeben.

Zu 7:

Ja, diese Aspekte werden im Rahmen der umfassenden Jahresberichte des HGM/MHI veröffentlicht werden.

Zu 8:

Die maßgebliche fachliche Qualifikation ist das in der vom Bundeskanzleramt genehmigten Arbeitsplatzbeschreibung geforderte Studium der Geisteswissenschaften (Geschichte) gem. BDG 1979 Anlage 1 Zi. 1.12 lit a.

Zu 9:

Ja.

Zu 10 und 11:

Das Ausstellungskonzept ist in der Museumsordnung für das HGM/MHI geregelt. Dieser Regelung zu Folge obliegt dem HGM/MHI im Wesentlichen die nach wissenschaftlichen Kriterien ausgerichtete Darstellung der Militärgeschichte Österreichs von Beginn der Neuzeit bis in die Gegenwart. Im Übrigen verweise ich auch auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4171/J.


Zu 12 bis 14:

Es gelten die allgemeingültigen museums- und fachdidaktischen Grundlagen; auch die Schauräume sind danach ausgerichtet. Die Behandlung der NS-Zeit ist aktuell ein Teilbereich der Dauerausstellung „Republik und Diktatur“, der die Geschichte der Streitkräfte von 1918 bis 1945/46 darstellt. Der Ausstellungsbereich wurde 1998 nach Vorgaben des damaligen Museumsdirektors ao. Univ.-Prof. Dr. Manfred Rauchensteiner unter Beachtung der Museumsordnung gestaltet. Die Ausstellung basiert primär auf Originalobjekten; auch vertiefende Bereichstexte stehen zur Verfügung. Eine zweisprachige Objektbeschriftung mit erläuternden Texten ist geplant und in Bearbeitung.

Zu 15:

Nein.

BM Thomas STARLINGER

Signaturwert	c/JtelDg216GE9TmlhUUgRfmJxsltoOZeXMG2aq2b1wTm78kXu7as/RVdgpmCAVGuPA6iYZ2ocEwXn2K1gYZPgjk9HP7DA6jgnAUxVEh+f+V+zLCUfPxSBrNpjh42D6DyoJjuu6P9Jzio35if14u1vV8XybRIVTyJ8P5HDm5A3+ypK3IRLWlc3DIkj1xchHfrVXeOeBIVWiQYSezfmjrn3OkY/AHhsX4tjMMMTv7zAWEwtaJ5kKEMuY6DJBxPNFZp8PoqT+DMcGYnSc2MeGER6D4y3zhzhjA83iy4F5hKLDbfPsZfzVOIAtLohr9pjK5uIntlli9avPnNxyKLsAtCg==	
	Unterzeichner	serialNumber=961789058552,CN=Bundesministerium für Landesverteidigung,OU=Bundesministerium für Landesverteidigung,O=Bundesministerium für Landesverteidigung,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2019-10-22T05:07:33Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1628566889
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.bmlv.gv.at/amtssignatur	

